



Mitteilung	Status: öffentlich	
	Datum: 24.11.2023	
	Aktenzeichen:	
	Verfasser/in: Miriam Tischbein	
Federführend:	Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales	
Mitteilungen Ausschussvorsitz und Bürgermeister		
hier: Verfahrenslotsin gemäß § 10 b SGB VIII		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	Top
04.12.2023	Jugendhilfeausschuss	1.1

Zum 01.01.2024 tritt § 10 b SGBVIII in Kraft, der die Jugendämter verpflichtet, die dort umschriebenen Aufgaben als Verfahrenslotse zu erfüllen.

Der Verfahrenslotse soll Kinder und junge Menschen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, die wegen einer (drohenden) Behinderung einen möglichen Anspruch auf Eingliederungshilfe haben, und deren Familien kostenlos, unabhängig und neutral unterstützen und begleiten. Dabei soll über mögliche Ansprüche aufgeklärt und eine Orientierung im Leistungssystem der Eingliederungshilfe und der Jugendhilfe vermittelt werden.

Die zweite wesentliche Aufgabe des Verfahrenslotsen ist die Unterstützung des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe bei der Zusammenführung der Leistungen der Eingliederungshilfe für Kinder und junge Menschen in dessen Zuständigkeit. Ab 2028 soll diese Zuständigkeit für Kinder und Jugendliche mit (drohenden) seelischen, körperlichen und geistigen Behinderungen sowie Sinnesbeeinträchtigungen gegeben sein.

Die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung dieses Zuständigkeitsübergangs hängt von der weiteren Verkündung eines Bundesgesetzes ab, welches zuletzt für 2027 angekündigt wurde.

Am 15.10.2023 hat Frau Tischbein die Position der Verfahrenslotsin der Stadt Erkelenz angetreten.

Unter anderem hinsichtlich der erfolgten Beratungen, nach Anzahl und Umfang, und der Erfahrungen in der strukturellen Zusammenarbeit mit anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen und Rehabilitationsträgern wird Frau Tischbein halbjährlich berichten.

Dr. Hans-Heiner Gotzen Erster Beigeordneter	Ralf Schwarzenberg Amtsleiter	Miriam Tischbein Verfahrenslotsin
--	----------------------------------	--------------------------------------



Mitteilung	Status: öffentlich	
	Datum: 30.11.2023	
	Aktenzeichen: 51 43 03	
	Verfasser/in: Katharina Lücke/Eva Beckers	
Federführend:	Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales	
Umsetzungsschritte:		
Kommunaler Kinder- und Jugendförderplan 2022 bis 2027		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	Top
04.12.2023	Jugendhilfeausschuss	1.2

Der Kinder- und Jugendförderplan (KJFP) stellt den Handlungsrahmen für die Stadt Erkelenz im Bereich der Jugendarbeit dar. Darin werden die Weiterentwicklung der Strukturen in der Kinder- und Jugendförderung beschrieben und er legt einen inhaltlichen - und dem folgend - den finanziellen Rahmen für die Dauer der Legislaturperiode fest.

Der Jugendhilfeausschuss hat am 23.11.2021 den Kinder- und Jugendförderplan 2022-2027 beschlossen und die Verwaltung beauftragt diesen sukzessive umzusetzen. U. a. soll in diesem Zusammenhang regelmäßig über die erzielten Umsetzungsschritte im Jugendhilfeausschuss berichtet werden.

Im Rahmen der Erstellung des Kinder- und Jugendförderplans haben sich die Jugendlichen einen Zugang zu Beratung gewünscht. Dieser sollte außerhalb des Schulgeländes sein, um mehr Privatsphäre sicherzustellen. Dafür gab es gemeinsame Gespräche mit der Beratungsstelle der Caritas aus dem Kreis Heinsberg, mit Sitz in Erkelenz, schon im Jahr 2022. Jugendliche aus der Konferenz zum Kinder- und Jugendförderplan hatten sich gemeldet, weiter mit an dem Flyer zu arbeiten, um den Blick aus Jugendseite einzubringen. In diesem Jahr wurden die neuen Flyer mit Informationen zur Beratungsstelle im Postkartenformat gedruckt. Das Layout spricht junge Menschen an.

Ebenfalls wünschten sich die jungen Menschen in der Konferenz mehr Angebote in Form von mobiler Jugendarbeit in Erkelenz und den verschiedenen Dörfern. Seit dem 1. April ist die Stelle bei der ev. Kirchengemeinde Erkelenz mit Stefanie Andrijaschenko wiederbesetzt. Mit ihr konnten seitdem drei Standorte gefunden und dort auch die mobile Jugendarbeit erfolgreich umgesetzt werden. Die mobile Jugendarbeit durch die evangelische Kirchengemeinde findet sowohl in Schwanenberg, In der Jugendscheune, Schwanenberger Platz 13 (Donnerstag/Samstag), in Lövenich, Hauptstraße 87 - demnächst im Alten Bürgermeisteramt - (Freitag/Samstag) und im Oerather Mühlenfeld, Turnhalle des Kindergartens, Issumer Ring 10 - demnächst im Jugendraum im Quartierszentrum Kamp-Lintforter-Straße - (Dienstag/Mittwoch) statt. Samstags wechselt die Mitarbeiterin immer ihre Standorte, so dass sie mal in Lövenich und mal in Schwanenberg vor Ort ist. Die reinen Angebotszeiten sind immer zwischen 18.00 Uhr und 21.30 Uhr und variieren von Tag zu Tag. Darüber hinaus

war die mobile Jugendarbeit im Jahr 2023 bereits schon sehr erfolgreich in den Ferienspielen mit eingebunden und die Angebote sind an allen drei Standorten sehr gut angenommen worden.

Für die mobile Jugendarbeit stehen ab 2024 in Lövenich im Alten Bürgermeisteramt Räumlichkeiten zur Verfügung. Hier erfolgen Absprachen mit der Interessensgemeinschaft Lövenich, die unterschiedliche Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien koordinieren werden. Nach erfolgter Fertigstellung der Erweiterung des städtischen Kindergartens Lövenich konnten die Räumlichkeiten im Alten Bürgermeisteramt für die mobile Jugendarbeit vor Ort gewonnen werden. Aktuell werden die Räume eingerichtet. Hierfür stehen Mittel aus dem Stärkungspakt NRW zur Verfügung.

Darüber hinaus wurde der Teilbereich der mobilen Jugendarbeit im Hause der Stadt Erkelenz erweitert. Neben der Stadtjugendpflegerin Katharina Lüke ist Frau Eva Beckers neu im Team und hier insbesondere für den Teilbereich der mobilen Jugendarbeit tätig.

Für das Jahr 2024 wurden Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € eingeplant, um auch die Jugendarbeit im Umsiedlungsbereich K KUOB zu stärken. Hier wird die katholische Kirche ab dem Jahr 2024 entsprechende Angebote vor Ort durchführen und an dem anknüpfen, was in der Vergangenheit aus Mitteln des Förderprogramms „Aufholen nach Corona“ bereits initiiert war.

Das Kommunalpolitische Praktikum Erkelenz (KoPraE) wurde schon vor Corona beschlossen und soll in 2024 endlich zur Umsetzung kommen. Durch die Erweiterung des Stellenumfangs in der Jugendpflege in 2022 konnte in 2023 die Aufgabenverteilung angepasst werden. Dies ermöglicht nun den Spielraum, das KoPraE den Schulleitungen, Schüler*innen sowie erneut den Fraktionen vorzustellen und für die Teilnahme zu werben. Damit soll noch im Jahr 2023 begonnen werden, um möglichst zu Beginn des Jahres 2024 Gespräche mit den Schulleitungen führen zu können und die Thematik den Schüler*innen vorzustellen. Die sechs vertretenden Fraktionen im Rat der Stadt Erkelenz müssen ausführlicher informiert werden, damit sich genügend „Praktikumsanleitungen“ engagieren werden. Der zeitliche Umfang und der Ablauf werden allen Beteiligten in den Vorbereitungen vorgestellt. Hier eingebunden sind immer auch Vertreter*innen der Stadt (Bürgermeister, Dezernent, Amtsleitung), um den Schüler*innen möglichst viele Gesprächspartner im Rahmen des KoPraE zu ermöglichen. Bei einigen Gelegenheiten wurde den Schüler*innen das KoPraE bereits überschlüssig vorgestellt, um herauszufinden, wie die Idee ankommt. Die Gefragten hatten ein hohes Interesse an diesem Angebot.

Für die geplante Skateanlage in Erkelenz Mitte am Willy-Stein-Stadion gab es in 2022 zwei große Beteiligungstermine mit den Nutzern der alten Skateanlage (vor Ort am Standort der neuen Skateanlage sowie in der Stadthalle zur Besprechung der auf der Beteiligung basierenden Planung) sowie weiteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen, um die Gestaltung der neuen Anlage für alle Gruppen bedarfsgerecht zu planen. Die Realisierung der Investitionsmaßnahme ist im Jahr 2024 geplant. Hierzu wird auf eine separate Mitteilung zur Jugendhilfeausschusssitzung am 04. Dezember 2023 verwiesen.

Darüber hinaus finden bei neuen Spielplatzmaßnahmen im Vorfeld der Beschaffung von Großspielgeräten u. a. Nutzerbeteiligungen statt. Hier werden die Kinder aus dem Einzugsgebiet des

betreffenden Kinderspielplatzes eingeladen, vor Ort, ihre Vorstellungen zum künftigen Spielplatz zu beschreiben. So zuletzt bei den Spielplatzmaßnahmen in Kückhoven (Thingstr.), in Granterath (Am Eselsweg) und in Gerderath (Vossemer Str.) geschehen.

Auch in 2023 wurde für die ehrenamtlich Aktiven jungen Menschen in Erkelenz bis 27 Jahre ein Ehrenamtsfest angeboten. Im Laienbrüderhaus auf dem Klostergelände Haus Hohenbusch wurde für 78 angemeldete Teilnehmende ein schöner Abend mit Musik, Tanz und leckerem Essen organisiert (siehe separate Mitteilung).

Dr. Hans-Heiner Gotzen Erster Beigeordneter	Ralf Schwarzenberg Amtsleiter	Michael Wirtz Stv. Amtsleiter	Sabine Gokus Sachgebietsleiterin
--	----------------------------------	----------------------------------	-------------------------------------



Mitteilung	Status: öffentlich	
	Datum: 29.11.2023	
	Aktenzeichen: 51 53 00	
	Verfasst von: Michael Wirtz	
Federführend:	Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales	
Sachstand zum Bau der Skateanlage am Willy-Stein-Stadion in Erkelenz-Mitte		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	Top
04.12.2023	Jugendhilfeausschuss	1.3

In der Jugendhilfeausschusssitzung am 16.01.2023 wurde der Grundsatzbeschluss zum Bau der Skateanlage am Willy-Stein-Stadion in Erkelenz-Mitte gefasst. Der Ausschuss für Bauen, Betriebe, Klimaschutz und Umwelt hat in der Sitzung vom 14.06.2023 nach Vorstellung der Entwurfsplanung durch das beauftragte Planungsbüro für Skateparks Landskate (LNDSKT) aus Köln den korrespondierenden Baubeschluss gefasst.

Zwischenzeitlich wurden darauf fußend die Detailplanungen und die entsprechenden Pläne durch die Firma LNDSKT ausgearbeitet und die nötige Baugenehmigung bei der hiesigen Bauaufsicht eingeholt. Aktuell wird zur Vorbereitung auf die öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahme durch LNDSKT das Leistungsverzeichnis erstellt und mit der Vergabestelle der Stadt Erkelenz abgestimmt, so dass die Ausschreibung der Bauleistung voraussichtlich Ende 2023/ Anfang 2024 erfolgen kann.

Der konkrete Ausführungszeitraum der Baumaßnahme kann erst nach Submission benannt werden, da für die Realisierung der Maßnahme eine geeignete Fachfirma entsprechende zeitliche Ressourcen anbieten können muss.

Die Haushaltsmittel zur Investitionsmaßnahme wurden im Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 hinterlegt und zum Teil aus dem Jahr 2023 neu veranschlagt. Voraussichtlich muss im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 eine Ermächtigungsübertragung von Auszahlungsmitteln in das Haushaltsjahr 2024 durchgeführt werden, da sich der kassenwirksame Mittelabfluss zur vorliegenden Maßnahme überwiegend in das Jahr 2024 verschieben wird. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich nach aktueller Kalkulation auf 900.000 EUR.

Dr. Hans-Heiner Gotzen Erster Beigeordneter	Ralf Schwarzenberg Amtsleiter	Michael Wirtz Stellvertretender Amtsleiter
--	----------------------------------	---



ERK EL ENZ

Echt. Ehrlich. Einzigartig.

Mitteilung	Status:	öffentlich
	Datum:	04.12.2023
	Aktenzeichen:	51 43 03
	Verfasser/in:	Katharina Lüke/Eva Beckers
	Federführend:	Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales

Tour des Pumptracks in Erkelenz und seinen Dörfern seit 2022

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Top
04.12.2023	Jugendhilfeausschuss	1.4



Seit Sommer 2022 ist die Stadt Erkelenz im Besitz der mobilen Pumptrack-Anlage „Speedring“. Der Pumptrack fördert durch seine Geometrie und die leicht erlernbare Technik motorische Fähigkeiten und Bewegungslust, das hohe Aufforderungspotenzial zieht Kinder magisch an. Durch den sportlichen Parcours wird das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche im gesamten Stadtgebiet deutlich erweitert und sichtlich gut angenommen. (Klein-)Kinder und Jugendliche befahren den Rundkurs mit den verschiedensten Fahrgeräten. Von Laufrad über Roller zum Skateboard bis zum Fahrrad oder BMX-Bike ist schon alles gesehen worden und erlaubt, solange es keinen Antrieb hat.

An folgenden Standorten wurde der Pumptrack mittlerweile aufgebaut:

Erkelenz	02.08.2022	01.09.2022	Am Ziegelweiher
Lövenich	01.09.2022	21.11.2022	Schweitzerstr., Zehntstr. (Edeka)
Oerather-Mühlenfeld	14.12.2022	23.01.2023	Mühlenplatz
Hetzerath	23.01.2023	20.03.2023	Houveratherstr./Ecke Heideweg (Kirmesplatz)
Borschemich	20.03.2023	09.05.2023	KSP Borschemich
Gerderath	19.06.2023	07.08.2023	Kirmesplatz Gendering
Holzweiler	07.08.2023	04.10.2023	Klosterstr. (Feuerwehr-/Marktplatz)
Immerath	04.10.2023	05.12.2023	Immerather Markt
Erkelenz	05.12.2023	23.01.2024	Bolzplatz Grünzug Süd/Robert-Schumann-Str.

An folgenden Standorten soll der Pumptrack voraussichtlich zukünftig aufgestellt werden:

Venrath	23.01.2024	05.03.2024	hinter der alten Schule?
Golkrath	05.03.2024	09.04.2024	Ascheplatz Am Wiesengrund?
Katzem	09.04.2024	22.05.2024	Schule am Sportplatz od. MZH?
Erkelenz	22.05.2024	08.07.2024	KSP Karolingerring/Grünkreuz?
Gerderath	08.07.2024	20.08.2024	Kirmesplatz Gendering

Für den Pumptrack ist ein fester Untergrund, bestenfalls gepflastert oder geteert von Vorteil. Vereinzelt kann er auch auf einer Wiese aufgestellt werden. Allerdings ist dann die Schwierigkeit, dass die Stoßkanten passgenau vor einander stehen müssen, um eine glatte Oberfläche zum Befahren herzustellen. Wenn die Anlage auf einer Wiese zum Stehen kommt, müssen die Unebenheiten teilweise stark ausgeglichen werden, was letztlich dem Material schaden kann.

Der Treffpunkt für die Kinder- und Jugendliche ist immer auch ein Treffpunkt für die Eltern, die ihre Kinder, je nach Alter, begleiten oder aber auch ihren Kindern zu schauen. Denn die Vorführung neuerer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf dem Rundparcours ermöglicht den Kindern- und Jugendlichen mit ihren Eltern in einen Austausch darüber zu kommen und die Beziehung zu stärken.

Das erste Fazit zur mobilen Pumptrackanlage fällt positiv aus. Die Resonanz in den einzelnen Ortsteilen und das Feedback von Nutzer*innen und Eltern untermauert eine gelungene Konzeptumsetzung.

Dr. Hans-Heiner Gotzen Erster Beigeordneter	Ralf Schwarzenberg Amtsleitung	Michael Wirtz Stv. Amtsleitung	Katharina Lüke Stadtjugendpflegerin
--	-----------------------------------	-----------------------------------	--



Mitteilung	Status: Öffentlich Datum: 23.11.2023 Aktenzeichen: 50 15 00 Verfasst von: Frau Inga Heinrichs	
Federführend: Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales		
Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters hier: InsoFa-Beratungsangebot für Fachkräfte in den vier Familienzentren im Stadtgebiet Erkelenz		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	Top
04.12.2023	Jugendhilfeausschuss	1.5

Die vier Familienzentren im Stadtgebiet Erkelenz bieten im Sinne des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 29.06.2021 ab dem 16.11.2023 in Kooperation mit dem Kinderschutzbund und der Evangelischen Jugend- und Familienhilfe gGmbH ein neues Beratungsangebot für Fachkräfte und ehrenamtliche Kräfte aus Schule, Kindertagespflege, Kindergarten, therapeutischer Einrichtung oder Vereinen an, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Ab Mitte November können sich Fachkräfte einmal pro Woche in einem der Familienzentren (s. Zeitplan im anhängenden Flyer) beraten lassen, wenn sie sich Sorgen um ein Kind oder eine*n Jugendliche(n) machen und eine Kindeswohlgefährdung vermuten.

Die Beratung durch eine sog. insoweit erfahrene Fachkraft ist anonym und unterstützt die beratene Person bei der Einschätzung von Gefährdungsrisiken für ein Kind und bei der Planung der nächsten Schritte.

Die Familienzentren treffen sich regelmäßig mit den Kooperationspartnern und Vertretern des Jugendamtes der Stadt Erkelenz zur Evaluation und Weiterentwicklung des Angebots.

Dr. Hans-Heiner Gotzen Erster Beigeordneter	Ralf Schwarzenberg Amtsleiter	Inga Heinrichs Sachgebietsleitung
--	----------------------------------	--------------------------------------

Fachberatung im Kinderschutz (InsoFa)

Ein Kooperationsprojekt der vier Familienzentren in Erkelenz, der Evangelischen Jugend- & Familienhilfe gGmbH, dem Kinderschutzbund/Ortsverband Erkelenz und der Stadt Erkelenz/Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales

Sie machen sich Sorgen um ein Kind oder eine*n Jugendliche*n in Ihrer Betreuung, wissen aber nicht, was zu tun ist? Unsere **insoweit** erfahrenen **Fachkräfte** unterstützen und beraten Sie als zuständige Fachkraft aus Schule, Kindertagespflege, Kindergarten, therapeutischer Einrichtung oder Verein, anonymisiert bei der Einschätzung des individuellen Gefährdungsrisikos für ein Kind und bei den nächsten Handlungsschritten.

Die Beratung in den Familienzentren erfolgt anonymisiert und bei Bedarf (*bitte anmelden*) in barrierefreien Räumlichkeiten. Bitte melden Sie sich telefonisch vorab im jeweiligen Familienzentrum an, um Wartezeiten zu vermeiden.

Bei akuter Kindeswohlgefährdung wenden Sie sich bitte unmittelbar an den Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes (Tel. 02431 85326) oder außerhalb der Öffnungszeiten an die Polizei.

**ERK
EL
ENZ**



JOHANNITER

Beratung für Erzieher*innen, Lehrer*innen, Pädagog*innen, Therapeut*innen, Trainer*innen und sonstige Menschen, die mit Kindern und Familien arbeiten

Fachberatung im Kinderschutz (InsoFa) - Termine -

Städtische Tageseinrichtung für Kinder - Familienzentrum Westpromenade Westpromenade 5 41812 Erkelenz Kontakt: (02431) 75170	Evangelischer Kindergarten und Familienzentrum Schwanenberg In der Schlei 5 41812 Erkelenz (Schwanenberg) Kontakt: (02431) 3201	Städtische Tageseinrichtung für Kinder - Familienzentrum Gerderath Genenderstraße 74 41812 Erkelenz (Gerderath) Kontakt: (02432) 80390	Johanniter- Kindertagesstätte und Familienzentrum Oestricher Kamp Karolingerring 250 41812 Erkelenz Kontakt: (02431) 981888
		16.11.2023	23.11.2023
07.12.2023	14.12.2023	21.12.2023	
04.01.2024	11.01.2024	18.01.2024	25.01.2024
01.02.2024	15.02.2024	22.02.2024	29.02.2024
07.03.2024	14.03.2024	21.03.2024	28.03.2024
12:00-14:00	10:30-12:30	08:30-10:30	14:30-16:30





Mitteilung	Status:	öffentlich
	Datum:	30.11.2023
Federführend:	Aktenzeichen:	
	Verfasst von:	Sabine Gokus
Amt für Kinder, Familie, Jugend und Soziales		
Mitteilungen Ausschussvorsitz und Bürgermeister:		
Aktuelle Entwicklungen im ASD		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	Top
04.12.2023	Jugendhilfeausschuss	1.6

Im Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadt Erkelenz ist in den vergangenen 12 Monaten ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen und der damit verbundenen Kosten zu verzeichnen. Alleine im Bereich der UMAs (**U**nbegleitet **m**inderjährige **A**usländer) sind die Zuweisungen durch die Landesstelle von 9 UMAs im Oktober 2022 auf 24 UMAs im Oktober 2023 gestiegen. Dies führt zu einer hohen Nachfrage nach entsprechenden adäquaten Angeboten im Rahmen der stationären Jugendhilfe – nicht nur in Erkelenz. Die deutschlandweit massiv gestiegene Nachfrage nach stationären Jugendhilfepätzen ist jedoch nicht ausschließlich im Bereich der minderjährigen Flüchtlinge, sondern grundsätzlich im Bereich der stationären Plätze in Form der Heimerziehung bzw. der Vollzeitpflege zu verzeichnen. So wurden im Stadtgebiet Erkelenz alleine im November 2023 die Inobhutnahmen von 5 Kindern bzw. Jugendlichen aus Kinderschutzgründen erforderlich, die nicht mehr im elterlichen Haushalt verbleiben können und nun auf einen stationären Platz außerhalb des Elternhauses warten.

Die steigenden Bedarfe der Kinder und Familien und das zunehmend erforderliche Tätigwerden des ASDs in den Bereichen „Kinderschutz“ und „erzieherische Hilfen“ stehen in einem sich zuspitzenden Missverhältnis zu den vorhandenen pädagogischen Kapazitäten bei den freien Trägern der Jugendhilfe. Auch im breiten Feld der sozialen Arbeit ist der allseits benannte Fachkräftemangel deutlich spürbar, was fehlende personelle Kapazitäten bei den freien Trägern zur Folge hat. In der Praxis bedeutet dies, dass Träger ihre stationären Wohngruppen schließen müssen und somit trotz steigender Nachfrage der Jugendämter die Angebote von stationären und auch ambulanten Jugendhilfemaßnahmen sinken. So ist es inzwischen für den hiesigen ASD erforderlich, bei Kindern mit erhöhten pädagogischen Bedarfen, für die ein vollstationärer Platz zum Aufwachsen gesucht

wird, deutschlandweit über 100 Träger zu kontaktieren, um eine Möglichkeit für ein erstes Kennenlernen zwischen Fachkraft und Kind zu erhalten. Sowohl die Vielzahl an Anfragen als auch die Unterbringung von Kindern in weit entfernten Einrichtungen binden personelle Ressourcen des hiesigen ASDs in nicht geringem Umfang.

Der Fachkräftemangel hat weiterhin zur Folge, dass die freien Träger ihre Arbeitsplätze sowohl für die bereits vorhandenen als auch für die neu anzuwerbenden Fachkräfte attraktiver gestalten wollen und müssen, was letztlich zu deutlich gestiegenen Entgelten in den Aushandlungsprozessen zwischen öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe führt. Die neuen Entgelte wiederum führen zu massiv erhöhten Kosten für den öffentlichen Jugendhilfeträger – sowohl durch verlängerte Aufenthalte von Kindern und Jugendlichen in den Schutzstellen, da geeignete Anschlussmaßnahmen fehlen, als auch durch die notwendige Entwicklung von kreativen und somit nicht immer kostengünstigen Lösungen, wie z.B. die Unterbringung von UMAs in Hotels in Kombination mit ambulanter pädagogischer Betreuung und nicht zuletzt durch die o.g. Erhöhung der Entgelte.

Es bleibt perspektivisch eine große Herausforderung für alle Beteiligten im System Jugendhilfe, weiterhin fachlich geeignete und gleichzeitig finanzierbare sozialpädagogische Angebote zu schaffen. In diesem Zusammenhang darf das Jugendamt der Stadt Erkelenz bereits seit langer Zeit auf eine gute und gelingende Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Erkelenz und der Ev. Jugend- und Familienhilfe zurückblicken und darüber hinaus mit den übrigen Trägern im und außerhalb des Kreises Heinsberg. So mündet die konstruktive Kooperation zwischen den beiden namentlich genannten freien Trägern der Jugendhilfe mit dem Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales perspektivisch zu Beginn des Jahres 2024 in einem weiteren Angebot für UMAs im Stadtgebiet Erkelenz, um den vorhandenen Bedarf decken zu können.

Dr. Hans-Heiner Gotzen Erster Beigeordneter	Ralf Schwarzenberg Amtsleiter	Sabine Gokus ASD-Leitung
--	----------------------------------	-----------------------------



Mitteilung	Status:	öffentlich
	Datum:	20.11.2023
Federführend:	Aktenzeichen:	51 43 03
	Verfasser/in:	Katharina Lüke/Eva Beckers
	Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales	

Rückblick 2. Ehrenamtsfest 22.09.2023

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Top
04.12.2023	Jugendhilfeausschuss	1.7

Ohne Ehrenamt geht es nicht, daran hat sich auch im zweiten Jahr des Jugendehrenamtsfestes nichts geändert. Besonders wenn es um ehrenamtlich Tätige im Altern von 14- bis 27 Jahren geht, die sich in ihrer Freizeit für Schule, Jugendarbeit, Sport, Umwelt, Kultur, Soziales, Nachbarschaftliches, Brauchtum, Inklusion oder in Vereinen ehrenamtlich für anderen Menschen engagieren. Für Kinder und Jugendliche oder auch für ältere Menschen ist ihr Einsatz nicht wegzudenken.

Um diese Leistung zu honorieren, hat die Stadt Erkelenz, Verwaltung und Politik, in diesem Jahr erneut ein Ehrenamtsfest für junge Menschen durchgeführt, um ganz offiziell Danke zu sagen. Insgesamt 78 Jugendliche haben am 2. Ehrenamtsfest für Kinder und Jugendliche teilgenommen.

Das Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales bereitete gemeinsam mit den Trägern der offenen Jugendarbeit das Ehrenamtsfest vor. Natürlich mit allem, was dazu gehört. Die Mitarbeiterinnen der evangelischen Jugendzentren Zak und Cirkel sowie der mobilen Jugendarbeit kümmerten sich um das leibliche Wohl der Gäste. Sie stellten auf Wunsch, entsprechend der verschiedenen Geschmäcker, einen Dönerteller zusammen oder kümmerten sich um die Versorgung mit Getränken. Musikalisch war in diesem Jahr ein DJ-Team gebucht. DJ-On-Tour bauten eine Traverse auf, die mit entsprechenden Scheinwerfern und Lautsprechern ausgestattet, am Abend für Stimmung und gute Laune gesorgt hat. Das Laienbrüderhaus auf dem Gelände Haus Hohebusch verwandelte sich nach dem offiziellen Teil in eine Partyarea. Wer tanzen wollte, dem boten sich alle Möglichkeiten, aber auch für Smalltalk gab es genügend Rückzugsmöglichkeiten.

Vor dem offiziellen Teil, bedankten sich Bürgermeister Stephan Muckel und der erste Beigeordnete Dr. Gotzen mit einem kleinen Präsent bei den Gästen. Zusammen in Gruppen ihrer Vereine und Verbände kamen Sie nach vorne, um sich ihr Dankeschön abzuholen. Durch den gemeinsamen Auftritt ihres Vereines bzw. Verbandes wurde nochmal für die Anwesenden sichtbar gemacht, wer sich engagiert. An vier bereitstehenden Stellwänden konnten sich die Gäste des Abends auch schriftlich zu Wort melden, um ihre Statements der Stadt und anderen Gästen mitzugeben:

- Ich bin Ehrenamtlich aktiv bei dem Verband, Verein, Einrichtung...
- Für das nächste Ehrenamtsfest würde ich mir wünschen, dass...
- Wie bin ich auf mein Ehrenamt aufmerksam geworden...
- Ich bin Ehrenamtlich aktiv, weil...

Eingeladen sind Jugendliche und Heranwachsende, die in Ihren Vereinen und Organisationen, mindestens 80 Stunden im vergangenen Jahr ehrenamtlich tätig waren.

Das Ehrenamtsfest für junge Menschen soll zukünftig jedes Jahr stattfinden.

Dr. Hans-Heiner Gotzen Erster Beigeordneter	Ralf Schwarzenberg Amtsleiter	Katharina Lüke Stadtjugendpflegerin
--	----------------------------------	--



Mitteilung	Status: öffentlich	
	Datum: 07.11.2023	
	Aktenzeichen: 51 43 00	
	Verfasser/in: Katharina Lücke/Eva Beckers	
Federführend:	Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales	
Rückblick Ferienspiele 2023		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	Top
04.12.2023	Jugendhilfeausschuss	1.8

Osterferien

Für den Zeitraum vom 03. bis 14. April 2023 plante das Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales der Stadt Erkelenz seine Ferienspiele. Die DIN A 5 Broschüre wurden gedruckt und an die Schulen verteilt, sofern die gedruckte Version noch gewünscht ist, was oft für die Grundschulen gilt. Die Kinder sind jünger und besitzen noch kein Handy. Zusätzlich wurden die Informationen digital an alle Schulen im Erkelenzer Stadtgebiet verschickt, damit dieser über Eltern-Portale und Social Media geteilt werden konnten.

Folgendes Programm wurde angeboten: eine große Spielmobil-Aktion in der Erka-Halle, ein Kreativtag mit drei separaten österlichen Kreativ-Angeboten in der Leonhardskapelle, eine Fahrt in die Kletterhalle in Aachen und zum Hi-Fly Trampolinpark in Mönchengladbach sowie ein Filmabend für jüngere und ältere Kinder. Insgesamt nahmen 23 Kinder an dem Kreativtag teil, 33 Kinder fuhren mit in die Kletterhalle und in den Trampolinpark ging es für 36 Kinder und Jugendliche. 37 Teilnehmende genossen einen gemütlichen Filmabend im Dach der Stadtbücherei.

Sommerferien

Im Zeitraum vom 22. Juni bis zum 14. August 2023 fanden die städtischen Sommerferienspiele statt. Dieses Jahr wurden diese das erste Mal seit 2016 wieder von einer Freibaddisco für Jugendliche der 5. bis 12. Klasse im städtischen Freibad eingeläutet. An dieser Freibaddisco nahmen ca. 450 Jugendliche teil.

Vom landesweiten Förderprogramm Kulturrucksack NRW wurde in diesem Sommer das Projekt der Ferienreporter erneut gefördert. Kinder und Jugendliche hatten die Möglichkeit, über die Ferienspiele zu berichten. Entweder sie nahmen an Aktionen teil oder sie führten kurze Interviews durch und verfassten darüber einen Text für die Ferienzeitung. Begleitet wurden sie dabei von Helmut Wichlatz, René Wagner und Kurt Lehmkühl. Die Zeitung wurde im Anschluss an alle teilnehmende Kinder und Jugendliche der Ferienspiele per Post zugesendet.

Insgesamt wurden im städtischen Sommerferienprogramm 545 Plätze angeboten. Darauf gab es 526 Anmeldungen von Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 17 Jahren an, verteilt auf 282 Mäd-

chen und 243 Jungen. Einige Angebote waren beliebter, so dass es dafür mehr Anmeldungen gab, als berücksichtigt werden konnten. An der Aktionswoche auf Haus Hohenbusch haben dieses Jahr wieder 120 Kinder teilnehmen können, wie vor Beginn der Corona-Pandemie.

Herbstferien

Im Zeitraum vom 04. bis 12. Oktober 2023 gab es verschiedene Angebote im Rahmen der Herbstferienspiele. So fand in der ersten Ferienwoche wieder ein Filmabend für jüngere und ältere Kinder, eine Fahrt in den Hi-Fly Trampolinpark in Mönchengladbach und ein Angebot zum Kürbisschnitzen in der Leonhardskapelle statt. In der zweiten Ferienwoche gab es wieder eine große Spielmobilaktion in der Erka-Halle sowie den mittlerweile traditionellen Burggrusel für Grundschüler*innen und das Escape-Room-Spiel für Jugendliche „Flucht aus dem Verlies“ ebenfalls in der Burg jeweils passend in den Abendstunden. Die Jugendlichen ab zwölf Jahren fuhren im bis auf den letzten Platz belegten Bus in den Movie Park zum Halloween Horror Fest.

Insgesamt gab es 168 Angebotsplätze. Darauf haben sich 291 Kinder und Jugendliche angemeldet. Die Angebote waren teilweise sehr nachgefragt worden, besonders der Burggrusel für die Grundschüler*innen.

Parallel gab es in den Oster-, Sommer- und Herbstferien immer Angebote vom Evangelischen Jugendzentrum ZaK, dem Evangelischen Kinder- und Jugendzentrum Cirkel, dem Katholischen Kinder- und Jugendzentrum KATHO sowie der evangelischen Mobilen Jugendarbeit. In den Sommerferien wurde das Angebot ergänzt durch Vereine und Anbieter aus der Region.

Die Gesamtkosten abzgl. Einnahmen für die städtischen Sommerferienspiele 2023 beliefen sich auf 31.356,37 Euro. Für die Osterferien belief sich die Summe auf 3.557,72 Euro und die Herbstferienspiele lagen bei 3.631,73 Euro. Zusammengefasst hat die Stadt Erkelenz in 2023 Kosten in Höhe von 38.545,82 Euro für die Kinder- und Jugendarbeit in Form von Ferienspielen aufgewandt.

Die umfangreichen Ferienangebote sind nur durch die aktive und engagierte Mitarbeit durch und mit den Teamern der Stadt Erkelenz möglich. Hierfür ein herzliches Dankeschön!

Dr. Hans-Heiner Gotzen Erster Beigeordneter	Ralf Schwarzenberg Amtsleiter	Katharina Lüke Stadtjugendpflegerin
--	----------------------------------	--



Mitteilung	Status: öffentlich	
	Datum: 07.11.2023	
	Aktenzeichen: 51 43 03	
	Verfasser/in: Katharina Lüke/Eva Beckers	
Federführend:	Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales	
Mitteilungen Ausschussvorsitz und Bürgermeister		
hier: Durchführung Altweiberdisco 2024		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	Top
04.12.2023	Jugendhilfeausschuss	1.9

An Altweiber 2024 wird geplant, die traditionelle Jugenddisco wieder durchzuführen. In der Zeit von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr soll die Altweiberdisco wieder in der Erka-Halle stattfinden. Es ist geplant, dass das evangelische Jugendzentrum ZaK sowie die Mobile Jugendarbeit mit dem Getränkeausschank wieder die Veranstaltung unterstützen werden.

Als Zielgruppe bei der alkohol- und rauchfreien Disco sind Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren angesprochen. Somit wird dieser Altersgruppe eine Alternative zum Feiern auf dem Johannismarkt geboten.

Im Jahr 2023 besuchten insgesamt 630 Teilnehmende die Veranstaltung. Im Jahr 2024 wird eine ähnliche und vermutlich sogar größere Besucherzahl erwartet, da sich die traditionelle Altweiberdisco großer Beliebtheit unter den Jugendlichen erfreut und sich die Anfang 2023 bestandenen Unsicherheit in Verbindung mit der Corona-Pandemie weitestgehend verflüchtigt haben dürften.

Wie im Jahr 2023 sollen bei der kommenden Durchführung die beiden mittleren Hallenbereiche der Erka-Halle zum Feiern genutzt werden. Dies hat den Vorteil, dass der Zugang zur Tanzfläche einfacher über die Tribünenabgänge erreicht werden können. Der schmale Galeriegang muss somit nicht mehr belastet werden. Es wird einen DJ geben sowie die traditionelle Tombola. Auf Nebel auf der Tanzfläche wird verzichtet werden müssen, um keinen Fehlalarm auszulösen. Ein Security-Dienst wird vor Ort sein, der bei der Einlasskontrolle unterstützt und auch die Halle mit im Blick behalten wird. Beim Einlass wird eine Ausweis- und Taschenkontrolle durchgeführt. Es dürfen keine Getränke und Zigaretten mit in die Erka-Halle genommen werden. Diese werden den minderjährigen Teilnehmenden beim Einlass mit der Taschenkontrolle abgenommen und nicht verwahrt.

2024 werden ebenfalls wieder mindestens zwei SanitäterInnen vor Ort sein, um bei eventuellen Notfällen erste Hilfe leisten zu können. Der Eintrittspreis von 2 Euro wird beibehalten.

Dr. Hans-Heiner Gotzen Erster Beigeordneter	Ralf Schwarzenberg Amtsleiter	Katharina Lüke Stadtjugendpflegerin
--	----------------------------------	--